

Amtliches Mitteilungsblatt
der Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH) Wernigerode

Herausgeber: Der Rektor

Nr. 4/2013

Wernigerode, 15. August 2013

Herausgeber:

Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)
Der Rektor
Friedrichstraße 57-59
38855 Wernigerode
Telefon: (0 39 43) 659-100
Telefax: (0 39 43) 659-109

Redaktion:

Rektorat

Inhaltsverzeichnis

Studienordnung für die Bachelorstudiengänge am Fachbereich Automatisierung und Informatik vom 12.04.2006

1. Satzung vom 05.12.2007 zur Änderung der Studienordnung für die dualen Bachelorstudiengänge am Fachbereich Automatisierung und Informatik vom 12.04.2006
 2. Satzung vom 10.04.2013 zur Änderung der Studienordnung für die dualen Bachelorstudiengänge am Fachbereich Automatisierung und Informatik vom 12.04.2006 (veröffentlicht als 3. Satzung)
 3. Satzung vom 15.05.2013 zur Änderung der Studienordnung für die dualen Bachelorstudiengänge am Fachbereich Automatisierung und Informatik vom 12.04.2006
- 4

Studienordnung für den Masterstudiengang am Fachbereich Automatisierung und Informatik, Übersicht der Zusammensetzung der Modulprüfungen für den Studiengang „Informatik/Mobile Systeme“ (Studienplan), Master of Science (M.Sc.)

9

Anhang I zur Studienordnung für die nicht-dualen Bachelorstudiengänge am Fachbereich Automatisierung und Informatik, Übersicht der Zusammensetzung der Modulprüfungen für den Studiengang Medieninformatik (Studienplan), Bachelor of Science (B. Sc.)

13

Anhang II zur Studienordnung für die nicht-dualen Bachelorstudiengänge am Fachbereich Automatisierung und Informatik, Übersicht der Zusammensetzung der Modulprüfungen für den Studiengang Wirtschaftsinformatik (Studienplan), Bachelor of Science (B. Sc.)

17

**Studienordnung für die Bachelorstudiengänge am Fachbereich Automatisierung
und Informatik vom 12.04.2006**

- 1. Satzung vom 05.12.2007 zur Änderung der Studienordnung für die dualen Bachelorstudiengänge am Fachbereich Automatisierung und Informatik vom 12.04.2006**
- 2. Satzung vom 10.04.2013 zur Änderung der Studienordnung für die dualen Bachelorstudiengänge am Fachbereich Automatisierung und Informatik vom 12.04.2006 (veröffentlicht als 3. Satzung)**
- 3. Satzung vom 15.05.2013 zur Änderung der Studienordnung für die dualen Bachelorstudiengänge am Fachbereich Automatisierung und Informatik vom 12.04.2006**

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums
- § 3 Studienaufnahme
- § 4 Regelstudienzeit und Studiumumfang
- § 5 Ausbildungsordnung und Studienplan
- § 6 Status der Module
- § 7 Arten der Lehrveranstaltungen
- § 8 Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen
- § 9 Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- § 10 Bachelorpraktikum
- § 11 Bachelorarbeit
- § 12 Anwendung und Inkrafttreten

Anhang I

Übersicht der Zusammensetzung der Modulprüfungen für den dualen Studiengang „Mechatronik-Automatisierungssysteme“ (Studienplan), Bachelor of Engineering (B.Eng.)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Harz vom 20.12.2012 und ihrer jeweils gültigen Satzungen Inhalt und Aufbau des Studiums der dualen Bachelor-Studiengänge am Fachbereich Automatisierung und Informatik.

§ 2 Ziel des dualen Studiums

Ziel des dualen Studiums ist es,

- (1) die berufliche Handlungsfähigkeit (Berufsabschluss) in einem anerkannten Ausbildungsberuf zu erwerben. Die Abschlussprüfung im jeweiligen Ausbildungsberuf wird extern (BBiG § 45 Abs. 2) vor der zuständigen IHK nach der gültigen Prüfungsordnung abgelegt.
- (2) einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss zu erwerben. Mit dem Studienabschluss (Bachelorprüfung) wird die Befähigung zu einer auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden Tätigkeit nachgewiesen. Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule Harz, dem Studiengang entsprechend den akademischen Grad
 - „Bachelor of Science“ (B.Sc.) oder
 - „Bachelor of Engineering“ (B.Eng.).

§ 3 Studienaufnahme

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 4 Regelstudienzeit und Studienumfang

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der berufstheoretischen und der berufspraktischen Ausbildung sowie dem praktischen Studiensemester und der Bachelorarbeit neun Semester.

Die Regelstudienzeit setzt sich wie folgt zusammen:

- im 1. Studienjahr ca. 50% berufstheoretische Ausbildung an einer berufsbildenden Schule, bei einem Bildungsträger oder im Unternehmen sowie ca. 50% berufspraktische Ausbildung bei einem Bildungsträger oder im Unternehmen, insgesamt mindestens 13 Monate,
- berufspraktische Ausbildung in den vorlesungsfreien Zeiten bis zum Ablegen der Facharbeiterabschlussprüfung,
- von Hochschullehrern betreute Berufspraktika in den vorlesungsfreien Zeiten nach Ablegen der Facharbeiterabschlussprüfung,
- ein Basisstudium von drei Semestern,
- ein Vertiefungsstudium von drei Semestern,
- ein Bachelorpraktikum und eine Bachelorabschlussprüfung im 9. Semester.

Im 7. Studiensemester wird die Abschlussprüfung vor der IHK abgelegt.

Das Studium schließt mit der bestandenen Bachelorprüfung ab.

§ 5 Ausbildungsordnung und Studienplan

- (1) Die jeweilige Ausbildungsordnung ist bei der Vermittlung der Ausbildungsinhalte, die zum Ablegen der Abschlussprüfung vor der IHK notwendig sind, zugrunde zu legen. Die Studienpläne (s. Anhang) werden vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Automatisierung und Informatik sowie vom Senat beschlossen und hochschulöffentlich bekannt gemacht. Die Bekanntmachung neuer Regelungen erfolgt spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit des Semesters, das sie erstmals betrifft.
- (2) Die Studienpläne der Studienordnung regeln die Zuordnung der ECTS-Credits und Prüfungsleistungen, die Zusammensetzung der Bachelorprüfung, die Bestandteile und Lehrveranstaltungen der Module, die Berechnung der Modulnoten sowie die Bildung der Bachelorabschlussnote.
- (3) Die Studienpläne können verpflichtende Studienleistungen und Prüfungsvorleistungen vorsehen, die mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden.

§ 6 Status der Module

- (1) Alle Module, die in der tabellarischen Übersicht der Studienpläne im Anhang dieser Ordnung angeboten werden, sind entweder Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodule.
- (2) Pflichtmodule sind Module, die innerhalb des Studiengangs für alle Studierende verbindlich sind und mit einer Prüfungsleistung abschließen.
- (3) Wahlpflichtmodule, z.B. Vertiefungsrichtungen, sind Veranstaltungen des Studiengangs, die alternativ angeboten werden. Sie sind in dem jeweils vorgegebenen Umfang zu belegen und mit einer Prüfungsleistung abzuschließen.
- (4) Wahlmodule sind Zusatzmodule des Studiengangs, die für die Erreichung des Studienziels nicht erforderlich sind. Sie können aus dem Studienangebot der Hochschule zusätzlich gewählt werden. In diesen Modulen können Prüfungsleistungen erbracht und auf Antrag im Bachelorzeugnis vermerkt werden.

§ 7 Arten der Lehrveranstaltungen

- (1) Die Lehrveranstaltungen werden in Form von Vorlesungen und Übungen, Laborveranstaltungen, Tutorien, Projekten und Exkursionen angeboten.
- (2) Vorlesungen vermitteln für einen größeren Teilnehmerkreis in seminaristischer Form Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden des jeweiligen Fachgebietes.
- (3) Übungen dienen der Einübung und Vertiefung des vermittelten Lehrstoffes in theoretischer und praktischer Anwendung mit begrenzter Teilnehmerzahl.
- (4) Laborveranstaltungen dienen der Einübung und Vertiefung des Lehrstoffes und Einübung praktischer Fähigkeiten in kleinen Gruppen und sollen das selbständige Bearbeiten wissenschaftlicher Aufgaben fördern.
- (5) Tutorien dienen der Vertiefung des Lehrstoffes in theoretischer Anwendung unter Anleitung von dazu befähigtem Lehrpersonal und Studierenden.
- (6) In einem Projekt werden die Inhalte verschiedener Lehrveranstaltungen unter dem Gesichtspunkt des Projektgedankens angewendet.
- (7) In einem Seminar werden ausgewählte Themen von den Studierenden möglichst selbstständig erarbeitet, die Ergebnisse mündlich vorgetragen und anschließend mit den übrigen Seminarteilnehmern diskutiert.
- (8) Eine Exkursion ist eine ergänzende Veranstaltung außerhalb der Hochschule unter wissenschaftlicher Leitung und Zielsetzung zur Veranschaulichung und Vertiefung des Lehrstoffes (z.B. Besichtigung einer Industrieanlage).

§ 8 Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen

- (1) Die Prüfungsleistungen in der Abschlussprüfung der Berufsausbildung sind gemäß der Prüfungsordnung der zuständigen IHK zu erbringen.
- (2) Die Prüfungsleistungen im Rahmen des Studiums an der Hochschule Harz sind gemäß der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Harz zu erbringen. Die erfolgreiche Ableistung einer Prüfungsvorleistung kann Voraussetzung für die Zulassung zu einer Prüfungsleistung sein. Prüfungsvorleistungen unterliegen grundsätzlich den gleichen fachlichen Anforderungen wie Prüfungsleistungen und können wie diese benotet werden. Prüfungsvorleistungen sind bei Nichtbestehen unbeschränkt wiederholbar.

§ 9 Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

- (1) Zur Erreichung des Studienzieles wird die Anwesenheit der Studierenden in allen Lehrveranstaltungen empfohlen
- (2) Anwesenheitspflicht besteht für die Teilnahme an
 - Laborveranstaltungen,
 - Lehrveranstaltungen im Rahmen der beruflichen Ausbildung.

Weiteres regeln die Ausbildungsverträge.

§ 10 Bachelorpraktikum

Im 9. Studiensemester ist ein Bachelorpraktikum zu absolvieren. Das Bachelorpraktikum wird durch die vom Fachbereich erlassene Praktikumsordnung geregelt.

§ 11 Bachelorarbeit

Der Bearbeitungszeitraum für die Bachelorarbeit beginnt mit der Ausgabe der Aufgabenstellung und beträgt 12 Wochen. Das Thema, die Aufgabenstellung und der Umfang der Arbeit müssen so gestellt sein, dass der Bearbeitungszeitraum und der Arbeitsaufwand eingehalten werden können.

§ 12 Inkrafttreten

Die Studienordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften mit ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs Automatisierung und Informatik vom 15.05.2013 sowie des Senats vom 19.06.2013.

Wernigerode, 15.08.2013

Der Rektor
der Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH), Wernigerode

Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)
Wernigerode

**Studienordnung für den Masterstudiengang am Fachbereich Automatisierung und Informatik
Übersicht der Zusammensetzung der Modulprüfungen für den Studiengang "Informatik/Mobile Systeme" (Studienplan),
Master of Science (M.Sc.)**

Gültig für Neuimmatrikulierte ab Wintersemester 2013/2014

Abkürzungen:	K60, K90, K120	Klausur 60 Minuten, 90 Minuten, 120 Minuten
	EA	Entwurfsarbeit
	HA	Hausarbeit
	RF	Referat
	PA	Projektarbeit
	MP	Mündliche Prüfung
	KO	Kolloquium
	MA	Masterarbeit
	T	Testat
	BE	Bericht
	SWS	Semesterwochenstunden
	CP	Credit Points

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur **eine** Prüfung durchgeführt.
Die durchzuführende Prüfung wird von der Dozentin/dem Dozenten zu Semesterbeginn festgelegt.

Die Master-Arbeit geht mit einer Wichtung von 25 % und das Master-Kolloquium geht mit einer Wichtung von 8,3 % in die Abschlussnote ein. Alle anderen Module werden nach CP gewichtet und gehen insgesamt mit 66,7 % in die Abschlussnote ein.

Für Vollzeitstudierende, die im Wintersemester mit dem Studium beginnen ist das angegebene Wintersemester jeweils das empfohlene 1. Semester (Fachsemester 1) bzw. das Sommersemester das 2. Semester (Fachsemester 2). Für Studierende welche im Sommersemester beginnen ist die Zuordnung der Fachsemester umgekehrt, d.h. Fachsemester 2 ist das 1. Semester! Existierende Querbezüge von Lehrveranstaltungen sind symmetrisch, dies wird innerhalb der jeweiligen Lehrveranstaltungen berücksichtigt.

Studierende im Teilzeitstudium können die Lehrveranstaltungen in beliebiger Reihenfolge hören. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu Sommer- bzw. Wintersemester bleibt bestehen.

Masterstudiengang Informatik/ Mobile Systeme

Modul	Modulnummer	Unit	Unitnummer	Empf. Fachsemester	V	Ü	L	SWS	Prüfungsleistung	Studienleistung	Wichtigkeit f. Modulnote	CP		
Mathematik und Theoretische Informatik		Stochastik und Simulation	4002	1	1,5	0,5		4	K120		100	6		
		Theoretische Informatik [Ausgewählte Themen]	4011	2	1,5	0,5								
Software Engineering		Software Architekturen für Mobile Systeme	4020	1	1,5		0,5	5	K120/HA/EA		100	7		
		Programmgenerierung - Theorie	4019		2									
		Programmgenerierung - Praxis	40191				1							T
Mobile Roboter		Agententechnologien für Mobile Systeme	4772	1	1	1		4	K120/EA		100	5		
		Autonome Mobile Roboter - Theorie	40261		1,5									
		Autonome Mobile Roboter - Praxis	40262				0,5							T
Mobile Datenbanken und Informationssysteme		Mobile Datenbanken- und Informationssysteme - Theorie	40151	1	2	0,5		6	HA		100	7		
		Kontextbasierte Systeme	40617	2	2	0,5								
		Mobile Datenbanken- und Informationssysteme - Praxis	40152	1			0,5							T
		Kontextbasierte Systeme - Praxis		2			0,5							T
Mobile Infrastrukturen und Security		Mobile Security - Theorie	40131	1	1	0,5		4	HA		100	5		
		Mobile Infrastrukturen - Theorie	40681	2	1	0,5								
		Mobile Security - Praxis	40133	1			0,5							T
		Mobile Infrastrukturen - Praxis	40683	2			0,5							T
Seminar I	4033			1				2,5	RF		100	5		
Teamprojekt	4593	Teamprojekt - Theorie	45932	1				2,5	MP		100	5		
		Teamprojekt - Praxis	45931				0,5							T
Zuverlässige und Intelligente Systeme		Zuverlässige Mobile Syst. - Theorie	40142	2	1,5			5	K120		100	7		
		Intelligente Mobile Syst. - Theorie	40242		1,5	1								
		Zuverlässige Mobile Syst. - Praxis	40141				0,5							T

		Intelligente Mobile Syst. - Praxis	40241				0,5			T		
Seminar II	4069			2				2,5	RF		100	5
Modul	Modul- nummer	Unit	Unit- nummer	Empf. Fach- semester	V	Ü	L	SWS	Prüfungs- leistung	Studien- leistung	Wichtung f. Modul- note	CP
Projektarbeit	4900			2				2,5	PA		100	5
IT-Management und IT-Controlling [BWL]	4017			2	2			2	K90		100	3
Gesamt ohne Master-Abschlussprüfung nach CP gewichtet											60	
Master-Abschlussprüfung	1930	Master-Arbeit	8000	3					MA		Keine Ge- samtnote	27
		Master-Kolloquium	8010	3				20	KO			3
Gesamt für Studiengang	9000							60				90
Gesamt für Studiengang											90	

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs Automatisierung und Informatik vom 26.06.2013 sowie des Senats vom 10.07.2013.

Wernigerode, 15.08.2013

Der Rektor
der Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH), Wernigerode

Anhang I
zur Studienordnung für die nicht-dualen Bachelorstudiengänge
am Fachbereich Automatisierung und Informatik

Übersicht der Zusammensetzung der Modulprüfungen für den Studiengang
Medieninformatik (Studienplan), Bachelor of Science (B.Sc.)

Gültig für Neuimmatriulierte ab Wintersemester 2013/2014

Prüfungsform und Notenanteile:

Prüfungsform	Abk.
Klausur (60 min, 90 min, 120 min)	K60, K90, K120
Mündliche Prüfung	MP
Hausarbeit	HA
Projektarbeit	PA
Referat	RF
Testat	T
Bachelorarbeit	BA
Kolloquium	KO
Entwurfsarbeit	EA
Bericht	BE

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur eine Prüfung durchgeführt. Die durchzuführende Prüfung wird von der Dozentin/dem Dozenten zu Semesterbeginn festgelegt. Prüfungen müssen zum ersten Mal spätestens ein Jahr nachdem sie vom Studienplan vorgesehen sind abgelegt werden. Wird diese Frist versäumt, zählt die Prüfung als abgelegt und nicht bestanden. Alle Wiederholungsprüfungen müssen binnen Jahresfrist abgelegt werden. Studienleistungen können beliebig oft wiederholt werden, während eine nicht bestandene Prüfung höchstens zweimal wiederholt werden kann. Die Bachelorarbeit kann nur einmal wiederholt werden.

Zum Ende des dritten Semesters muss eine Studienrichtung verpflichtend gewählt werden. Berufsfeldorientierungen, Eigenprojekt und Projekt können nur belegt werden, falls mindestens 80% der in den ersten vier Semestern zu belegenden Leistungspunkte, also 96 CP erworben sind.

Die Bachelorarbeit geht mit einer Wichtung von 13% und das Bachelorkolloquium geht mit einer Wichtung von 2,4 % in die Abschlussnote ein. Alle anderen benoteten Module werden nach CP gewichtet und gehen insgesamt mit 84,6% in die Abschlussnote ein.

Modul	Modulnummer	empf. Fachsem.	Unit	Unitnummer	SWS				Nicht benotete Studienleistung	Art der Prüfungsleistung	Wichtung für Modulnote	Credit Points	% Anteil an Abschlussnote	
					V	S	Ü	P						
Einführung in die Informatik	1990	1	Einführung in die Informatik	1175	2			1		K120/HA/PA/EA	100%	5		
			Einführung in die Informatik (Übung)	1174			1		T					
Einführung in die Programmierung	1900	1	Einführung in die Programmierung	84011	2					K120	100%	5		
			Einführung in die Programmierung (Übung)	84010			2		T					
Medieninformatik	1903	1	Medieninformatik 1	84041	2		2			HA/PA/RF/MP/EA	100%	7		
			Medieninformatik 2	84042	1			1						
Mediengestaltung 1	1902	1	Grafische Gestaltung	84031		2				HA/PA/RF/MP/EA	100%	5		
			Grafische Techniken	84032					2					
Audiovisuelle Gestaltung 1	1901	1	Fototechnik	84021		1		1		HA/PA/RF/MP	100%	5		
			Audiotechnik	84022		1		1						
Mathematik 1	4120	1			2		2			K120	100%	5		
Mathematik 2	9529	2			2		2			K120	100%	5		
Objektorientierte Programmieretechnik	1904	2	Objektorientierte Softwaretechnik	84052	2		1			K120/HA/PA/EA	100%	8		
			Objektorientierte Programmierung	84051	2									
			Objektorientierte Programmierung (Übung)	84050			2		T					
Mediengestaltung 2	1906	2	Form, Farbe	84071		2				HA	100%	5		
			Corporate Design	84072					2					
			Arbeits- und Lerntechniken	1270			2		T					
Audiovisuelle Gestaltung 2	1905	2	Filmtechnik	84061				2		HA	100%	5		
			Filmschnitt	84062					2					
			Projektwoche	3709				1						T
Englisch für Medieninformatiker 1	84001	1	Propädeutikum Englisch ¹⁾	1241	2							5		

	Modulnummer	empfl. Fachsem.		Untrnummer	SWS			Nicht benotete Studienleistung	Art der Prüfungsleistung	Wichtigkeit für Modulnote	Credit Points	% Anteil an Abschlussnote
		2	Englisch in Medienberufen	1244	2	2			K120	100%		
Englisch für Medieninformatiker 2	84002	3		84003	2	2			RF	50%	5	
				84004					MP	50%		
Anwendungsprogrammierung	1991	3	Anwendungsprogrammierung	84082	2				K120/HA/PA/RF/EA	100%	5	
			Anwendungsprogrammierung (Übung)	84083		2	T					
Computergrafik	84531	3	Computergrafik	9531	2				K120/HA/PA/RF/MP	100%	5	
			Computergrafik (Projektarbeit)	95311			2	T				
Datenbanken	6010	3			2		2		K120/HA/PA/RF/MP	100%	5	
Human-Computer Interaction	84087	3				2	2		K120/HA/PA/RF/MP	100%	5	
Projektmanagement	84088	3				2	2		HA/PA/RF/MP	100%	5	
Theoretische Informatik	84013	4			2	1			K120	100%	5	
Software-Engineering	4810	4				2	2		HA/PA/RF/MP/EA	100%	5	
Projektplanung	84005	4	Wissenschaftliche Methodik	84006		2			RF/MP/HA/PA	100%	5	
			Kreativitätstechniken	84007		2						
			Projektvorbereitung	84008			1	T				
Webprogrammierung	84009	4				2	2		MP/HA/RF/PA/EA	100%	5	
Postproduktion	84091	4				2	2		HA/PA	100%	5	
Medieninformatik und Gesellschaft	84026	5				2	2		RF/HA/MP	100%	5	
Projekt	1916	5	Projekt 1	84101			2	T			6	
		6	Projekt 2	84102			2		PA	100%	10	
Eigenprojekt	84023	5	Eigenprojekt 1	84024			2	T			4	
		6	Eigenprojekt 2	84025			2		PA	100%	5	
Studienrichtungsfächer (siehe folgende Tabellen)		4									35	
		5										
		6										
Praktikum	1929	7						T			15	
Bachelorabschlußprüfung	1930	7	Bachelorarbeit	8000					BA		12	13
		7	Bachelorkolloquium	8010					KO		3	2,4

Modulnummer	empfl. Fachsem.	Untrnummer	SWS	Nicht benotete Studienleistung	Art der Prüfungsleistung	Wichtigkeit für Modulnote	Credit Points	% Anteil an Abschlussnote
Gesamt								210

Studienrichtung *Medienproduktion (208)*

Module	Modulnummer	empfl. Fachsem.	SWS				Art/Umfang Prüfungsleistung	Wichtigkeit für Modulnote	Credit Points
			V	S	Ü	P			
Computeranimation	84090	4		2		2	MP/HA/RF/PA	100%	5
Module im Umfang von 10 CP aus BFO Informatik der Medien	1918	5 6				8	MP/HA/RF/PA	100%	10
Module im Umfang von 20 CP aus BFO Gestaltung der Medien	1919	5 6				16	MP/HA/RF/PA	100%	20
Gesamt								35	

Studienrichtung *Future Internet (209)*

Module	Modulnummer	empfl. Fachsem.	SWS				Art/Umfang Prüfungsleistung	Wichtigkeit für Modulnote	Credit Points
			V	S	Ü	P			
Programmierung mobiler Systeme	7368	4		2		2	MP/HA/RF/PA/E	100%	5
Module im Umfang von 20 CP aus BFO Informatik der Medien	1918	5 6				16	MP/HA/RF/PA	100%	20
Module im Umfang von 10 CP aus BFO Gestaltung der Medien	1919	5 6				8	MP/HA/RF/PA	100%	10
Gesamt								35	

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs Automatisierung und Informatik vom 26.06.2013 sowie des Senats vom 10.07.2013.

Wernigerode, 15.08.2013

Der Rektor
der Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH), Wernigerode

**Anhang II zur Studienordnung für die nicht-dualen Bachelorstudiengänge
am Fachbereich Automatisierung und Informatik
Übersicht der Zusammensetzung der Modulprüfungen für den Studiengang "Wirtschaftsinformatik" (Studienplan),
Bachelor of Science (B.Sc.)**

Gültig für Neuimmatrikulierte ab Wintersemester 2013/2014

Abkürzungen:	K60, K90, K120	Klausur 60 Minuten, 90 Minuten, 120 Minuten
	EA	Entwurfsübung/Entwurfsarbeit
	HA	Hausarbeit
	RF	Referat
	PA	Projektarbeit
	MP	Mündliche Prüfung
	T	Testat
	BE	Bericht
	KO	Kolloquium
	SWS	Semesterwochenstunden
	CP	Credit Points

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur **eine** Prüfung durchgeführt.
Die durchzuführende Prüfung wird von der Dozentin/dem Dozenten zu Semesterbeginn festgelegt.

Modul	Modulnummer	Unit	Unitnummer	Empf. Fachsemester	Präsenzstunden V+Ü+L	Art/Umfang Prüfungsleistung	Studienleistung	Wichtung f. Modulnote	CP	Anteil an Abschl.-Note in %
Einführung in die Wirtschaftsinformatik	1290	Einführung in die Wirtschaftsinformatik		1	4	K120			5	
Mathematik I	1131	Mathematik I		1	4	K120			5	
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	7911	Einführung BWL	1010	1	2	K120			5	
		Einführung VWL	1250	1	2					
Informationsmodellierung	2918	Informationsmodellierung		1	4	K120/HA/R F			5	
Einführung in die Programmierung	1900	Grundlagen der Programmierung	84011	1	2	K120/HA/R F			8	
		Einführung Lerntechniken	12705	1	2		T			
		Grundlagen der Programmierung (Übung)	84010	1	2		T			
Objektorientierte Programmieretechnik	1904	Objektorientierte Programmierung	84051	2	2	K120/HA/R F			8	
		Objektorientierte Softwaretechnik	84052	2	3					
		Objektorientierte Programmierung (Übung)	84050	2	2		T			
Mathematik II	1143	Mathematik II		2	4	K120			5	
Rechnungswesen und Unternehmensfinanzierung	8914	Einführung Externes Rechnungswesen	1017	2	2	K120			5	
		Einführung Unternehmensfinanzierung	7522	2	2					
Logistikmanagement	7940	Logistikmanagement		2	4	K90/HA/RF/ PA			5	
Englisch	8913	Englisch, Teil 1	1210	2	2	K90/MP+R F/		50	2,5	

Modul	Modulnummer	Unit	Unitnummer	Empf. Fachsemester	Präsenzstunden V+Ü+L	Art/Umfang Prüfungsleistung	Studienleistung	Wichtung f. Modulnote	CP	Anteil an Abschl.-Note in %
		Englisch, Teil 1 (Einstufung*)		2	-	PA	T			
		Englisch, Teil 2	1211	3	2	K90/MP+R F/ PA		50	2,5	
Marketing	2950	Marketing		2	4	K90/RF/HA/ PA			5	
Internet	1907	Netzwerke	84079	2	2	K120/HA/P A			6	
		Internet-Technologien	8935	3	4					
Management- und Schlüsselkompetenzen	8968	Arbeits-, Lern- u. Präsentationstechniken	1270	3	2	HA/RF/PA (Prüfungsnr .89681)		60	7	
		Einführung wissenschaftliches Arbeiten	1126	3	2					
		Personalmanagement	7505	3	2	K90/RF/HA/ PA		40		
		Projektwoche	3709	2	1		T			
Anwendungs-Programmierung	1991	Anwendungs-Programmierung	84082	3	2	K120/HA/R F/ PA			5	
		Anwendungs-Programmierung (Übung)	84083		2					T
Betriebliche Standard-software	2915	Betriebliche Standardsoftware		3	4	K120/HA			5	
Datenbank-Management-Systeme	4572	Datenbank-Management-Systeme		3	4	K120/HA			5	
Betriebliche Informationssysteme	8960	Branchen- und Management-Informationssysteme	8593	3	2	K120/HA/R F/ PA			5	

Modul	Modulnummer	Unit	Unitnummer	Empf. Fachsemester	Präsenzstunden V+Ü+L	Art/Umfang Prüfungsleistung	Studienleistung	Wichtig f. Modulnote	CP	Anteil an Abschl.-Note in %
		Informationsmanagement	8592	3	2					
Führungskompetenzen	8969	IT-Projektmanagement	8589	5	3	K120/HA/RF/PA			6	
		IT-Management	8596	5	2					
Betriebliches Rechnungswesen, Controlling und Steuern	5937	Einführung Betriebliches Rechnungswesen	5539	5	2	K60		33	2,5	
		Einführung Controlling	5538	6	2	K60		33	2,5	
		Steuern	1245	5	2	K60HA/RF/PA		34	2,5	
Recht	8932	Einführung Recht	7509	5	2	K90/RF/HA		50	2,5	
		Internet-Recht	7510	6	2	K90/RF/HA		50	2,5	
Berufsfeldorientierung Wirtschaftsinformatik I		Laut Angebot **		5	4	PA/HA+RF			10	
				6	4					
Berufsfeldorientierung Wirtschaftsinformatik II		Laut Angebot **		5	4	PA/HA+RF			10	
				6	4					
Berufsfeldorientierung BWL		Laut Angebot ***		5	4	Laut Vorgaben des FB Wirtschaftswissenschaften			5	
				6	4				5	
Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinformatik	1919	Laut Angebot ****		6	2	HA/RF/PA/K90		50	2,5	
		Laut Angebot ****		6	2	HA/RF/PA/K90		50	2,5	

Modul	Modulnummer	Unit	Unitnummer	Empf. Fachsemester	Präsenz - stunden V+Ü+L	Art/Umfang Prüfungsleistung	Studienleistung	Wichtung f. Modulnote	CP	Anteil an Abschl.-Note in %
Theoretische Informatik	1292	Grundlagen der Theoretischen Informatik		6	3	K120			5,5	
Gesamt ohne Bachelorpraktikum, ohne Bachelorabschlussprüfung und ohne Praxissemester gewichtet nach CP										72,9
Praxis- bzw. Auslandssemester	8500	Praktikum oder Auslandsaufenthalt	4190	4			T	-	15	7,5
		Praxisbericht	41901	4		HA		65	12	
		Vortrag über Praktikum oder Auslandsaufenthalt	41902	4	2	RF		35		
Bachelorpraktikum	1929	Praktikum (mind. 12 Wochen)		7			T		15	
Bachelorabschlussprüfung	1930	Bachelorarbeit	8000	7		HA			12	17,1
		Kolloquium	8010	7		KO			3	2,5
Gesamt	9000								210	100

****Berufsfeldorientierungen der Wirtschaftsinformatik laut Angebot des Fachbereichs Automatisierung und Informatik (zwei müssen belegt werden):**

BFO Mobile Business Anwendungen	8515	Mobile Business Anwendungen, Teil I	3273	5	4	PA/HA+RF			10	
		Mobile Business Anwendungen, Teil II	3274	6	4					
BFO Online Prozess Management mit SAP ERP	8520	Online Prozess Management mit SAP ERP, Teil I	3281	5	4	PA/HA+RF			10	
		Online Prozess Management mit SAP ERP, Teil II	3282	6	4					
BFO Strategisches IT-Management	85010	Strategisches IT-Management, Teil I	85011	5	4	PA/HA+RF			10	
		Strategisches IT-	85012	6	4					

Modul	Modulnummer	Unit	Unitnummer	Empf. Fachsemester	Präsenzstunden V+Ü+L	Art/Umfang Prüfungsleistung	Studienleistung	Wichtung f. Modulnote	CP	Anteil an Abschl.-Note in %
		Management, Teil II								
BFO Verteilte Datenbanksysteme	8518	Verteilte Datenbanksysteme, Teil I	3279	5	4	PA/HA+RF			10	
		Verteilte Datenbanksysteme, Teil II	3280	6	4					

***** Berufsfeldorientierungen der BWL (eine muss belegt werden):**

Controlling	7984	Angebot und Aufbau entsprechend Vorgaben Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften
B2B-Management	7986	
Veränderungs-Management	7990	
Logistikmanagement	7993	

* Das Testat kann in jedem Semester erlangt werden.

**** es müssen insgesamt zwei Lehrveranstaltungen von jeweils mindestens 2 SWS aus dem Katalog der *Ausgewählten Themen der Wirtschaftsinformatik* (Unit 7578, 7579) oder *Wahlpflichtfächer der BWL* (Unit 7580, 7581) oder *Wahlpflichtfächer der Informatik* (Unit 7578, 7579) gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen können auch in unterschiedlichen Semestern belegt werden, brauchen nicht aufeinander aufzubauen und brauchen inhaltlich nicht miteinander abgestimmt zu sein.

***** Werden im Auslandssemester an einer ausländischen Hochschule mindestens 27 Leistungspunkte (Credit Points) erreicht, so entfällt der Auslandssemesterbericht und der Vortrag über den Auslandsaufenthalt.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs Automatisierung und Informatik vom 26.06.2013 sowie des Senats vom 10.07.2013.

Wernigerode, 15.08.2013

Der Rektor
der Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH), Wernigerode